

AZ Sa 10. Dez. 2011

Volierenverein ist aus dem Ei geschlüpft

Schloss Wildegg Über 100 Vogelfreunde stellen den Betrieb der Voliere auch finanziell sicher

VON HANNY DORER

Die Gründungsversammlung des Trägervereins Voliere Schloss Wildegg war gut besucht: «Ein klares Signal, dass man nicht nur eine Petition unterschreibt, sondern auch bereit ist, das Projekt finanziell zu unterstützen», stellte Susi Arnold bei der Begrüssung der Vogelfreunde am Freitagabend erfreut fest.

Die später zur Präsidentin des neuen Vereins gewählte Tierärztin Susi Arnold erläuterte einleitend, weshalb die Gründung eines Trägervereins nötig wurde. Nachdem Schloss Wildegg vom Bund auf die Stiftung Schlossdomäne Wildegg übergegangen war, habe man festgestellt, dass die Voliere beim Schloss angesichts des beschränkten Kapitals und des engen Stiftungsbereichs nicht mehr tragbar sei und abgeschafft werden müsse. «Die Emotionen gingen nach dieser Nachricht nicht nur in der Gemeinde Möriken-Wildegg hoch, denn viele Leute verbinden schöne Erinnerungen mit der Voliere», blickte Arnold zurück. Inert kürzester Zeit waren 1300 Unterschriften gesammelt, und dem Stiftungsrat wurde eine Petition überreicht.

«Dieser liess sich erweichen, einen gewissen Betrag für die Sanierung der Voliere beizusteuern, unter der



Der Vorstand des neuen Vereins: Peter Sandmeier, Margarete Niederer, Susi Arnold, Inge Ernst und Peter Hammesfahr (von links). DO

Bedingung, dass ein Trägerverein den Betrieb während mindestens fünf Jahren finanziell sicherstellt», so Arnold weiter.

Statuten und Vorstand stehen

Die nach einer Vorlage des Kantons in mehreren Sitzungen ausgebrüteten Statuten wurden nach geringfügigen Anpassungen von den Anwesenden einstimmig genehmigt. «Damit ist der Verein gegründet,

freute sich Susi Arnold. Als nächsten Schritt galt es, den Vorstand zu wählen. Für dieses Amt stellten sich die fünf Personen, die bereits die Vorarbeiten zur Gründung des Trägervereins geleistet hatten, zur Verfügung und wurden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Es sind dies: Susi Arnold, Präsidentin, Peter Sandmeier, Vizepräsident, Inge Ernst-Sturm, Aktuarin, Peter Hammesfahr, Kassier, und Margarete

Niederer, Beisitzerin. Alle fünf stellten sich kurz vor und erklärten, weshalb sie sich für die Voliere einsetzen. «Wir versprechen, uns für die Piepmatze dort oben einzusetzen», schloss Arnold das Wahlprozedere.

Vogelbetreuer gesucht

Der neue Verein ist gut gestartet: Bereits zählt er über 100 Mitglieder, darunter 54 Einzelmitglieder, 23 Paare und zwei juristische Personen. Viele hatten sich bereits an der Orientierungsversammlung eingeschrieben, weitere kamen an der Gründungsver-

«Wir versprechen, uns für die Piepmatze dort oben einzusetzen.»

Susi Arnold, Präsidentin des Trägervereins Voliere

sammlung hinzu. Am anschliessenden Apéro wurde auf den eben «geschlüpften» Verein angestossen und darauf, dass er rasch wachsen und flügge werden möge.

Die ersten Aufgaben des Vorstandes bestehen nun darin, Details mit dem Stiftungsrat abzuklären und nach einer Person zu suchen, welche für die Pflege und den Unterhalt der Vögel auf dem Schloss zuständig ist.